



Informationsbrief des Landeskommandanten

1) Bundesausschuss 12. November 2012

Für den am 12. November angesetzten Bundesausschuss hatten wir uns einige Neuerungen überlegt.

+ Wie früher bei den 2-tägigen Herbstsitzungen des BA wurden unsere Beratungen mit Kurzreferaten zum heurigen Jahresthema „Gemeinschaft und Tradition“ begonnen. Diese Kurzreferate von Mitgliedern des BA bauten auf Themenvorschläge unseres Kuraten, beleuchteten das Motto aus unterschiedlichen Richtungen und präsentierten Gesichtspunkte und Anregungen für die Arbeit im kommenden Jahr. Sie bauten auf folgenden grundsätzlichen Überlegungen unseres Kuraten bei der Klausurtagung der BL in Niederdorf/Pustertal auf:

„ Gemeinschaft, ein wenig Heimat, Geborgenheit, Verstanden- und Angenommenwerden, Liebend Sein-Dürfen, so wie man eben ist, verlässliche Freundschaft, alles Werte und Sehnsüchte, die gerade heute und jetzt in einer globalisierten Welt gefragt sind. Haben wir Schützen als Wertegemeinschaft aus dem Fundus unserer Tradition, die sich widerspiegelt in unseren Grundsätzen, etwas anzubieten und dem Egotrend und der Anonymität, der Entsolidarisierung entgegenzusetzen?“

+Bereits festgelegt ist auch das Jahresthema 2013: „Aus den Quellen schöpfen“.

+ Die Beratungen im dritten Teil der Sitzung beschäftigten sich mit den von den zuständigen Referenten bei der Klausurtagung vorgelegten und dort besprochenen Konzepten zu den Themen:

- Jungschützenarbeit neu
- Frauen bei den Schützen
- Bildungskonzept
- Shop und Mitgliederverwaltung

+ Der vierte Diskussionsblock widmete sich den Ergebnissen der Beratungen der vom BA beauftragten Vertreter (Egger Hermann, Tiefenthaler Fritz , Zangerl Stephan, Schönherr Martin, Obrist Hans, Putz Thomas) zur Reform des Dachverbandes und den von der Reformgruppe erarbeiteten Statutenvorschlägen, die am 21. Oktober dem Vorstand des Dachverbandes vorgelegt wurden und dort zur Weiterleitung an die Bundesausschüsse der

Bünde für gut befunden wurden (Anhang 2):

2) Tiroler Schützen

Nach der Zustimmung des BA zu den vorgeschlagenen neuen Statuten der „Tiroler Schützen“ wurde bei der „Erweiterten Landesleitungssitzung des Dachverbandes“ am 26. November in Brixen der Dachverband aus formalrechtlichen Gründen aufgelöst und als Verband „Die Tiroler Schützen“ mit Sitz in Bozen neu gegründet. Bei der Sitzung wurde dem bisherigen Vorstand für seinen langjährigen Einsatz für den gemeinsamen Bund herzlich gedankt. Von Seiten des BTKS haben sich der Obmann EMjr. Hermann Huber und die Delegierten Mjr. Josef Pockenauer und EHptm. Alfons Krismer mit Herzblut für das Gemeinsame eingesetzt und damit den Boden für eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit bereitet.

In der konstituierenden Sitzung der „Tiroler Schützen“ wurde die Landesleitung bestimmt (3 Landeskommandanten, 3 Landeskommandantenstellvertreter, 3 Bundesgeschäftsführer) und durch einen Kassier (Mjr. Eduard Graber SSB) und einen Schriftführer (Mjr. Thomas Putz BTKS) ergänzt. Der Verband wird alternierend jeweils ein Jahr von einem der 3 Landeskommandanten geführt. Als erster wird der Südtiroler Landeskommandant Mjr. Elmar Thaler die Tiroler Schützen anführen.

Die Mitglieder des Landesausschusses aus den Reihen des BTKS (19 Delegierte) waren bereits im BA des BTKS wie folgt bestimmt worden: 7 Mitglieder der BL, sowie Viertelkommandant und zwei weitere Delegierte (Mitglieder des BA) pro Viertel. Damit sollen einerseits die BL, andererseits aber auch die Viertel verstärkt in die Arbeit des neuen Verbandes eingebunden werden.

Ich habe in Brixen meine Überzeugung zum Ausdruck gebracht, dass mit dem neuen Verband ein wichtiger Schritt gesetzt wurde, um die verbesserte Zusammenarbeit ab zu sichern. Wir setzen großes Vertrauen in unsere Partner, ein Vertrauen, das auch Irritation überbrücken kann. Jede Seite muss sich aber auch immer wieder fragen, was sie dem jeweilig anderen Partner zumuten kann. Mit dieser Rücksichtnahme, dem Verständnis für die Probleme und Anliegen der beiden anderen Bünde und dem Willen, Zusammenarbeit nicht nur zu fordern, sondern auch immer wieder anzugehen, kann der neue Verband zu einer größtmöglichen Einheit der Schützen und des Landes beitragen.

3) Begräbnis Otto Habsburg

Danken möchte ich auch für die perfekte Zusammenarbeit bei den Begräbnisfeierlichkeiten für Erzherzog Dr. Otto von Habsburg. Die Tiroler Schützen haben dabei überall nicht nur mit ihrer Mannschaftsstärke, sondern vor allem durch ihre Disziplin und ihr Auftreten beeindrucken können. Nach einem Gespräch in Stams haben wir die Vertreter des Hauses Habsburg eingeladen, die Erinnerungsmedaillen für die Teilnehmer aus den Reihen des BTKS bei der Bundesversammlung in Innsbruck an die Bataillonskommandanten zu

übergeben. Wir warten noch auf eine endgültige Zusage.

Aus aktuellem Anlass weise ich noch einmal darauf hin, dass die Tiroler Schützen bei Kontakten mit z.B. dem Haus Habsburg oder aber auch Mitgliedern der Bundesregierung bzw. der Landesregierungen **nur** durch die Landeskommandanten oder von ihnen beauftragte Offiziere vertreten werden. Wir werden auch weiterhin keine zwischengeschalteten „Gschäftler“ akzeptieren. Auch das Ausrücken einzelner Schützen in Tracht zu diversen Veranstaltungen in Tirol oder anderen Regionen ist nur nach Absprache und mit ausdrücklicher Erlaubnis der Kompanieverantwortlichen möglich. Wir mussten schon erleben, dass die Anwesenheit von Tiroler Schützen bei Veranstaltungen gemeldet wurde, obwohl sie von keiner Kompanie der 3 Bünde beschickt worden waren.

4) Geburtstagsgeschenk Altbischof Dr. Reinhold Stecher

Begeistert und tief gerührt hat Altbischof Dr. Reinhold Stecher auf die Großzügigkeit der Tiroler Schützen reagiert. Herzlichen Dank noch einmal allen Spendern. Bischof Stecher hat mich noch einmal gebeten, seinen Dank allen Kompanien und ihren Schützen auszusprechen. Auf Anfrage darf ich auch feststellen, dass die Brunnen händisch bedient werden, sodass eventuelle Defekte elektrischer oder komplizierter mechanischer Teile vermieden werden können.

Wir wünschen unserem verehrten Herrn „Altbischof“ anlässlich seines 90. Geburtstages am 22. Dezember viel Gesundheit und Gottes Segen. Der Herrgott wird sich wohl etwas dabei gedacht haben, dass er ihm, zum Wohle unseres Landes, so viele Talente und so viel Schaffenskraft geschenkt hat. Die Diözese ehrt ihren Altbischof mit einem adventlichen Konzert am 20. Dezember im Innsbrucker Dom.

5) Die Klausur der Bundesleitung in Niederdorf (Pustertal)

war nicht nur wegen des beeindruckenden Besuchs des Monte Piano ein Erfolg. Siehe dazu den Bericht im Internet.

6) Marscheinteilung Kompanien

Überdenken sollte man die Marschbegleitung der Kompanien beim Anmarsch zu Defilierungen. Häufig sind Kompanien im Anmarsch oder bei der Defilierung selbst ohne musikalische Begleitung. Wir haben in der Bundesleitung daher angeregt, durch zusätzliche Trommelkurse Kompanien die Einführung eines Trommlerblocks schmackhaft zu machen. Besonders jüngere Kameraden müssten sich für diese Aufgabe gewinnen lassen.

7) Das 22. Alpenregionsfest

findet am 2. Und 3. Juni 2012 in Vielgereuth-Folgaria statt. Ldkdt. Mjr. Paolo Dalpra hat sich als Hauptman der dortigen Schützenkompanie schwer ins Zeug

gelegt und ein umfangreiches Programm erstellt. Ich bitte alle Kommandanten, möglichst viele Kompanien zum Ausrücken nach Vielgereuth-Folgaria zu ermuntern oder selbst Bataillons- oder Talschaftsverbände aufzustellen.

8) Der Internetauftritt

unseres Bundes entwickelt sich durch den überdurchschnittlichen Einsatz der Verantwortlichen unter Mjr. Mag. Hartwig Röck zu einer Erfolgsgeschichte. Derzeit arbeitet ein Team an einer Ausweitung unseres Angebots. Gemeinsam mit dem Landesschützenbund werden wir bald eine moderne Mitgliederverwaltung und ein Shop-System anbieten können. Nähere Details können noch im Frühjahr bekannt gegeben werden.

Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler
Landeskommandant